

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	RSch. Kürzel	Nr. 19161164	
Verf./Bearb./Hrsg.: Unterstöder Zuname		Hermann Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Männer, die auf Diven liegen - Vergnügliches aus dem Sprachlabor Titel				ID: 191619161164 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe				
978-3-86497-365-9 ISBN	191 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Süddeutsche Zeitung Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Oberstufe weiterführender Schulen, Hochschulen, Elternhaus				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Seit knapp acht Jahren unterhält die **Süddeutsche Zeitung** das „Sprachlabor“, eine Kolumne, die aus Rückmeldungen der Leser zu sprachlichen Fehlern in der Berichterstattung dieser Zeitung bestehen sowie den Kommentaren des Kolumnisten. Eine „Sprachlehre“ besonderer Art.

Beurteilungstext
 Wer sich von dem schlüpfrigen Titel verführen lässt und eine Sammlung von bloßen Stilblüten erwartet, wird enttäuscht. Da weist der Untertitel genauer auf die Absicht des Autors hin: Seit knapp acht Jahren kommentiert er in einer Kolumne die Rückmeldungen der Leser zu sprachlichen Fehlern oder Ungenauigkeiten in der Berichterstattung der SZ. Die Sammlung dieser journalistischen Kleinform - unter 8 Themenblöcke geordnet - wurde zu einer „vergnüglichen“ Sprachlehre, denn auch die Kommentare sind oft mit Humor gewürzt, hin und wieder etwas bissig oder auch einlenkend. Das macht das Lesen kurzweilig, wenn auch nicht immer leicht verständlich. Ein gewisser Schatz an Fremdwörtern wird vorausgesetzt, besonders, wenn es um Grammatik geht: Da wird manch ein Nicht-Germanist schlucken - oder nachschlagen - wenn es um Konjunkionalverben geht oder Indefinitpronomen oder um „attributive Verwendung des 2. Partizips“. Gerade das aber könnte **jugendliche** Leser dazu bringen, sich diese Begriffe einzuprägen und mit Hilfe der humorvollen Assoziation zu speichern.
 In vielen Fällen erklärt der Autor Formulierungen aus der Sicht der geschichtlichen Wandlungen.
 Ob allerdings die Zustimmung des Autors zu manchen Zitaten durch weiteres Zitieren aus der Literatur gerechtfertigt ist, bleibt dahingestellt.
 Für alle Leser, die an sprachlichen Feinheiten ihre Freude haben oder sie erleben möchten!